

## **Otto, Louise: Auch Du, auch Du rufst uns zur Stelle (1857)**

1 Auch Du, auch Du rufst uns zur Stelle,  
2 Du rufst uns auf den Schlachtenplan,  
3 Hinaus, hinaus aus enger Zelle,  
4 Wir Frauen solln des Hauses Schwelle  
5 Ernst überschreitend Euch uns nahm.

6 Und jubelnd streck' ich Dir entgegen  
7 Die Schwesterhand – o habe Dank!  
8 Du hast nicht Hohn, nein, Du hast Segen,  
9 Wenn wir auch uns're Leier regen  
10 Zum Freiheitskampfe ohne Wank.

11 Es braust das Lied in höhren Chören  
12 Wo man der eignen Kraft vertraut!  
13 Wie drängt michs, meinem Volk' zu schwören!  
14 Und Gott der Herr wird mich erhören,  
15 Der in die Menschenherzen schaut.

16 Ein Lenzsturm braust durch alle Lande –  
17 Der Odem ist's der neuen Zeit;  
18 Die Ströme brechen ihre Bände,  
19 Es schmilzt das Eis im Sonnenbrande  
20 Frei singt die Lerche und gefeit.

21 Und nun – bei all dem frischen Leben  
22 Wie tief wär da verdammt das Weib,  
23 Dürft' es nicht mit den Männern streben  
24 Und nichts dem eignen Volke geben  
25 Als sein Gekos, als seinen Leib!

26 »habt Ihr Gesang, so schlagt die Leier!«  
27 Ruft uns Dein warmes Dichterherz –  
28 So tönt des Vaterlandes Feier

- 29 In meinen Sängen frei und freier  
30 Und flammt begeistert himmelwärts!
- 31 Und fröhlich hörte ich Dein Mahnen  
32 Und drücke Deine Bruderhand.  
33 Der neuen Zeiten neuem Ahnen,  
34 Der Freiheit einen Weg zu bahnen  
35 Dazu ward uns das Lied gesandt.
- 36 Und ob die Spötter mich verhöhnen  
37 Nur  
38 Nicht Myrt' noch Lorbeer wird mich krönen,  
39 Doch Freiheit wird die Leier tönen,  
40 So lang mein Herz noch schlägt und glüt.

(Textopus: Auch Du, auch Du rufst uns zur Stelle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4173>